

Projektbeschreibung: Schnyder-Areal, Biel

Das Schnyder-Areal besteht aus einem nordwestlichen Teil mit ehemaligen Produktionsgebäuden der Seifenfabrik und einem südlichen Teil mit der Schnyder-Villa sowie weiteren Einzelbauten entlang der Madretschstrasse. Es ist Teil der ZPP-Kreuzplatz-Nord und soll urbanisiert und verdichtet werden.

Hochhaus (Baufeld 2.0):

Der Hochhauskomplex besteht aus einem 14-geschossigen Nordtrakt, einem dreigeschossigen Mitteltrakt und einem fünfgeschossigen Südtrakt. Der Hauptzugang liegt in Verlängerung der Fussgängerachse von der Zentralstrasse. Im Erdgeschoss sind gewerbliche und/oder Dienstleistungsnutzungen vorgesehen, die Obergeschosse sind dem Wohnen vorbehalten. Es gibt insgesamt 64 1½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen. Das Hochhaus zeichnet sich durch eine vertikale Gliederung in Form von einheitlichen, sich abwechselnden Fenster- und Wandscheiben aus und übernimmt damit gestalterische Themen der ehemaligen Seifenfabrik-Produktionsgebäude. Die Wandscheiben in den Obergeschossen sind aus naturgrauem Welleternit angedacht. Die begrünten Erdgeschossfassaden bestehen aus gewellten Betonelementen. Der Dachgarten auf dem niedrigen dreigeschossigen Mitteltrakt ist als grüne, idealisierte Flora ausgebildet und nur für die Fauna zugänglich.

Kopfbau (Baufeld 1.1):

Der Kopfbau, ein Alters- und Pflegeheim der Tertianum-Gruppe mit 54 Bewohnerzimmer befindet sich am Kreuzplatz. Der bauliche Kontext wird durch Wohn- und Geschäftsbauten unterschiedlicher Zeitepochen geprägt. Das fünfgeschossige Gebäude mit zurückspringender Attika ist im Erdgeschoss mit Betonelementen verkleidet, die Obergeschosse sind mit verputzter mineralischer Dämmung versehen. Die Fassade wird durch regelmäßige Putzflächen und Fenster gegliedert. Das Erdgeschoss beherbergt allgemeine Räume wie Restaurant und Büros, während im 1. bis 4. Obergeschoss vier Wohngruppen mit jeweils 11 bis 12 Bewohnerzimmern untergebracht sind. Die Demenzabteilung mit 7 Bewohnerzimmer befindet sich in der Attika. Die Räume in den Wohngruppen sind um einen zentralen Kern organisiert, der Rundläufe ermöglicht. Die Zimmer sind hauptsächlich zum westseitigen Park der Schnyder-Villa und zum nordseitigen, baumbestandenen Hof ausgerichtet. Der Aufenthaltsraum ist Richtung Süd, zur Madretschstrasse hin orientiert und ermöglicht den Bewohner und Bewohnerinnen die Teilhabe am städtischen Leben beim Kreuzplatz.